

INHALT

Von der Französischen Revolution bis zum Zusammenbruch des Heiligen Römischen Reiches (1789 bis 1806)

EINLEITUNG	15
<i>Grundzüge der Literatur von 1789 bis 1806</i>	15
<i>Epochenproblematik und Literaturentwicklung</i>	21
<i>Wirkungsabsichten und reale Funktionen</i>	26
<i>Wirkungsgeschichtliche Aspekte</i>	32
LITERATUR VON 1789 BIS 1794	
<i>Historische Grundlagen und Hauptzüge der Literaturentwicklung</i>	35
<i>Der politische Aufschwung in der Literatur</i>	42
Zur publizistischen Auseinandersetzung um Deutschlands politische Perspektive (42) – Literatur und politische Organisation (47) – GEORG FORSTER (55)	
<i>Die Anfänge einer Massensliteratur</i>	72
Zur Herausbildung des Buchmarktes und einer publikumswirksamen Belletristik (72) – Der publikumswirksame Roman um 1790 (77)	
<i>Die Bemühungen der Klassiker um wissenschaftliche Vertiefung ihrer Weltanschauung</i>	92
Die Naturerkenntnis im Weltbild GOETHES und HERDERS (92) – SCHILLERS geschichtswissenschaftliche Arbeiten (101)	
<i>Die klassische Literaturtheorie und -praxis bis zur Schaffensgemeinschaft Goethes und Schillers</i>	108
JOHANN WOLFGANG GOETHE (108) – JOHANN GOTTFRIED HERDER (119) FRIEDRICH SCHILLER (122)	

LITERATUR VON 1794 BIS 1806

<i>Hauptlinien und Grundfragen der Literaturentwicklung</i>	134
Hauptlinien (134) – Konzeptionsbildungen in der zweiten Hälfte der neunziger Jahre (138) – Die Konstellation nach der Jahrhundertwende (143) – Zur Entwicklung der Literaturverhältnisse (150)	
<i>Goethe und Schiller (1794 bis 1805/06)</i>	155
Das Schaffensbündnis zwischen Goethe und Schiller	155
<i>Johann Wolfgang Goethe (1794 bis 1806)</i>	166
Erzählprosa und Verseplik	166
Erzählprosa im Umkreis der „Lehrjahre“ (166) – „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ (168) – Die versepischen Werke (176)	
Gedichte und Balladen	179
Goethes Kunstanschauung in den Jahren um 1800	188
„Faust. Der Tragödie erster Teil“	203
Das Wachsen der Dichtung zwischen 1790 und 1808 (203) – „Der Tragödie erster Teil“ (206)	
<i>Friedrich Schiller (1794 bis 1805)</i>	220
Kunst- und Literaturprogrammatik um 1795	220
Gedichte und Balladen [1795 bis 1805]	227
„Wallenstein“	238
Schillers Dramen von „Maria Stuart“ bis „Demetrius“	249
SCHILLER um 1800 (249) – „Maria Stuart“ und „Die Braut von Messina“ (251) – „Die Jungfrau von Orleans“ und „Wilhelm Tell“ (257) – Das „Demetrius“-Fragment (268)	
<i>Das Spätwerk Johann Gottfried Herders</i>	271
<i>Das Spätwerk Christoph Martin Wielands</i>	282
<i>Das Spätwerk Friedrich Maximilian Klingers</i>	290
<i>Demokratische und revolutionäre Publizisten</i>	298
<i>Friedrich Hölderlin</i>	317
Frühe Erfahrung und Dichtung (317) – Weltanschauliche und poetische Konzeptionsüberprüfung (322) – Frankfurter Lyrik – Der Roman „Hyperion“ [1796 bis 1798] (324) – Die Homburger Jahre [1798 bis 1800] – „Der Tod des Empedokles“ (331) – Die späte Lyrik (337)	
<i>Jean Paul</i>	346
Eröffnung und Profilierung des literarischen Schaffens (347) – Durchbruch beim zeitgenössischen Publikum (353) – Das Schaffen der Reifejahre (356) – Das Spätwerk (365)	

<i>Die frühromantische Literatur</i>	368
Die deutsche Frühromantik und ihre literaturgeschichtliche Stellung	368
Ausgangspunkte und Vorstufen	375
Biographische und ideologische Probleme (375) – Das Frühwerk LUDWIG TIECKS (378) – Das Frühwerk FRIEDRICH SCHLEGELS (381)	
Die frühromantische Konzeptionsbildung: Poesie und Wirklichkeit	385
Epochenerwartungen und Wirklichkeitserfahrungen (385) – Die subjektiv-idealistische Wirkungskonzeption bei NOVALIS und FRIEDRICH SCHLEGEL (389) – Die frühromantische Auffassung von Poesie (394) – Die Frühromantik im zeitgenössischen Literaturprozeß (401) – Krise und Wendepunkt: Mystizismus, Religiosität, historisch-gesellschaftliche Neuorientierung (404)	
Das dichterische Werk der Frühromantik	410
Zielstellung und Charakter des poetischen Schaffens (410) – LUDWIG TIECK und WILHELM HEINRICH WACKENRODER (412) – FRIEDRICH und AUGUST WILHELM SCHLEGEL (420) – NOVALIS (FRIEDRICH VON HARDENBERG) (427)	
Die romantische Literatur zwischen Jena und Heidelberg	437
Auflösung des Jenaer Kreises	437
Die weitere Entwicklung der frühromantischen Schriftsteller	440
FRIEDRICH SCHLEGEL (442) – AUGUST WILHELM SCHLEGEL (447)	
Die Konstellation zwischen Jena und Heidelberg	452
<i>Die „Nachtwachen“ des Bonaventura</i>	453

Von den Anfängen der antinapoleonischen Unabhängigkeitsbewegung bis zur französischen Julirevolution (1806 bis 1830)

LITERATUR VON 1806 BIS 1815

Die Beziehungen zwischen Literatur und Gesellschaft und die Haupttendenzen der literarischen Entwicklung · Die beginnende Entwicklung des modernen Kapitalismus in Deutschland und der Kampf gegen die napoleonische Fremdherrschaft 459

Differenzierung und Ausbreitung der Romantik nach dem Auseinandergehen der Jenaer Schule 470

Die Stellung der deutschen Romantik in der nationalen und internationalen Literaturentwicklung (470) – Der Charakter der Zäsur zwischen der ersten und der zweiten Phase der romantischen Bewegung (477) – AUGUST WILHELM SCHLEGEL · Berliner Romantik · FOUQUÉ (481) – Literarische Kreise in Dresden · LUDWIG TIECK (490) – FRIEDRICH SCHLEGEL · Wiener Romantik (494) – SCHWÄBISCHE ROMANTIK (499) – Die Arbeiten BRENTANOS und ARNIMS vor dem „Wunderhorn“ (500)

<i>Die von Heidelberg ausgehenden Bestrebungen zur Erneuerung der Volkspoese</i>	504
„Des Knaben Wunderhorn“ (504) – Die Bemühungen der Brüder GRIMM um die „Naturpoese“ (512)	
<i>Begründung einer volkstümlichen romantischen Lyrik</i>	518
Ihre literaturgeschichtliche Stellung (518) – Das lyrische Schaffen BRENTANOS (520) – Die frühe Dichtung UHLANDS (527)	
<i>Das romantische Drama</i>	530
Entwicklungsprobleme (530) – ZACHARIAS WERNER (534)	
<i>Der Dramatiker Heinrich von Kleist</i>	538
<i>Erzählende Dichtung aus der zweiten Phase der romantischen Bewegung</i>	549
Die Weiterentwicklung des romantischen Romans (549) – Novelle · Erzählung · Märchen (559) – Die Novellistik KLEISTS (563) – ACHIM VON ARNIMS kleinere epische Dichtungen (569) – Der Erzähler BRENTANO (572) – Die literarischen Anfänge E. T. A. HOFFMANNS (577) – „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“ von CHAMISSO (583)	
<i>Die spätaufklärerische, volksverbundene Literatur</i>	585
Publizistik (585) – HEINRICH ZSCHOKKE (596) – JOHANN PETER HEBEL (600) – JOHANN GOTTFRIED SEUME (607)	
<i>Die Literatur der antinapoleonischen Unabhängigkeitskriege</i>	611
<i>Das Spätwerk Goethes (1806 bis 1815)</i>	623
Haupttendenzen	623
Autobiographische Schriften [1806 bis 1832]	630
Der Roman „Die Wahlverwandtschaften“	635
Dramatisches Schaffen bis 1815 · „Pandora“	640
Späte Lyrik [1806 bis 1832]	646

LITERATUR VON 1815 BIS 1830

<i>Die Entwicklung kapitalistischer Literaturverhältnisse unter den Bedingungen der politischen Restauration</i>	661
Die ökonomische und politische Situation (661) – Kultursociologische Veränderungen (667) – Literarische Gruppierungen und Frontenbildungen (672)	
<i>Die politisch-aktivistische Dichtung und Publizistik [1815 bis 1819]</i>	681
<i>Das Spätwerk Goethes [1815 bis 1832]</i>	695
Haupttendenzen	695

Die letzten epischen Werke	703
„Wilhelm Meisters Wanderjahre oder Die Entsagenden“ · „Novelle“ (703)	
„Faust. Der Tragödie zweiter Teil“	712
Faust und die feudale Welt (714) – Faust und die Kunst (720) – „Der Weisheit letzter Schluß“ (727)	
<i>Die Auseinandersetzung mit den Problemen der Restaurationszeit im Drama</i>	735
Klassisch-romantische Elemente und neue Tendenzen (735) – Kritische Literaturkomödie und historische Tragödie: Das frühe Schaffen CHRISTIAN DIETRICH GRABBES (742)	
<i>Entwicklungsprobleme der österreichischen Literatur bis 1830</i>	749
Die österreichische Sonderentwicklung seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts (749) – Das Wiener Volkstheater bis zum Auftreten FERDINAND RAIMUNDS (755) – Die Weiterentwicklung des Volkstheaters im Schaffen FERDINAND RAIMUNDS (759) – FRANZ GRILLPARZER (767)	
<i>Die Aufnahme klassisch-romantischer Traditionen in der Lyrik und die allmähliche Herausbildung einer sozialkritischen Poesie</i>	777
Die Lyrik EICHENDORFFS (779) – Der junge EDUARD MÖRIKE (786) – Die schwäbische Lyrik in und nach den württembergischen Verfassungskämpfen (795) – WILHELM MÜLLER und der Philhellenismus (801) – Die dichterische Weiterentwicklung CHAMISSOS (806) – PLATENS dichterischer Affront gegen seine Umwelt (811)	
<i>Neue Tendenzen und Formen der Prosaliteratur</i>	819
Die Zunahme satirisch-grotesker Gestaltungstendenzen im Ausgang der Romantik · E. T. A. HOFFMANN und ACHIM VON ARNIM (822) – EICHENDORFFS Suche nach der poetischen Heimat (834) – LUDWIG TIECKS Anpassung an die Bürgerwelt (837) – Neuansätze junger Dichter und Schriftsteller (839) – LUDWIG BÖRNES gesellschaftskritisch-politische Publizistik (844)	
<i>Der junge Heine</i>	851
Die ideologisch-literarische Ausgangssituation (851) – Leben und Entwicklung bis zur Übersiedlung nach Paris (854) – Die frühe Lyrik (857) – „Reisebilder“ (863)	

ANHANG

<i>Anmerkungen und Zitatnachweis</i>	871
<i>Bilderläuterungen</i>	911
<i>Autorennachweis</i>	935
<i>Personen- und Werk-Register</i>	939